

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme Frechen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	12.06.2020

LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme

Frechen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Lagebericht zum Jahresabschluss 2019

der Licatec GmbH Licht- und Kabelführungssysteme, Frechen

1. Geschäftsverlauf 2019

a.) Umsatz-, Rentabilitäts- und Kostenentwicklung

Das Geschäftsjahr 2019 verlief in den ersten 3 Quartalen sowohl im In-, wie auch im Ausland durchaus befriedigend. In Summe konnten wir bis Ende September ein Umsatzplus von ca. 3 % realisieren.

Im letzten Quartal kam es dann aber insbesondere im Segment Maschinen- und Schaltschrankbau zu der erwarteten konjunkturellen Eintrübung, sodass wir unseren Vorsprung nicht halten und nahezu auf den Punkt nur den Vorjahresumsatz wiederholen konnten.

In der Gruppe konnte allerdings ein erfreuliches Umsatzplus von ca. 3,8% realisiert werden, unser Wachstumsziel von 4% wurde somit nur knapp verfehlt.

Die große Bedeutung unserer Produktgruppe Verdrahtungskanal bei unseren und auch den Exportaktivitäten unserer Tochter in Brand-Erbisdorf schlug auch hier auf die Umsatzentwicklung durch, in Frechen hatten wir einen Rückgang um ca. -5,2%, in Brand-Erbisdorf um ca. -4,4% zu verzeichnen. Durch die positive Entwicklung unserer Tochter in Gevelsberg konnten wir aber bei den Exporten in der Gruppe ein leichtes Umsatzplus von ca. 0,9% realisieren.

Da wir davon ausgegangen sind, dass sich die Entwicklung im IV. Quartal auch im Jahr 2020 fortsetzen würde, lag unser Fokus in allen drei Unternehmen auch weiterhin auf der Gewinnung neuer Kunden und somit dem Aufbau einer noch breiteren Basis.

Trotz um T€ 211 gestiegener Personalkosten ist der Betriebsaufwand gegenüber 2018 in Summe um T€ 41 gesunken. Die Steigerung der Personalkosten resultierte im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Löhne und Gehälter, sowie durch den personellen Ausbau der Außendienstorganisation.

Da ein wesentlicher Teil des Ergebnisses unseres Tochterunternehmens Licatec Profilextrusion GmbH in die Gewinnrücklage geflossen ist und somit die Ergebnisabführung reduziert hat, betrug unser Jahresüberschuss vor Steuern T€ 1.832 (Vorjahr T€ 2.242), wozu unsere weitere Tochter in Brand-Erbisdorf T€ 464 beitragen konnte.

Unter Berücksichtigung aller Faktoren sind wir mit den Ergebnissen sehr zufrieden.

b.) Kapitalausstattung/Liquidität

Nachfolgend die Entwicklung weiterer wesentlicher Kennzahlen unseres Unternehmens:

	2019	2018
Cash flow	T€ 920	T€ 1.537
Eigenkapitalquote	84,6 %	79,2 %

2. Aktuelle Lage und Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung einschließlich ihrer Chancen und Risiken

Der Start ins Jahr 2020 verlief besser, als erwartet, der Umsatzrückgang im 1. Quartal fiel mit ca. -1,7% moderat aus. In der Gruppe konnten wir uns den Vorjahresumsätzen bis auf -0,4% annähern.

Hierbei sehr geholfen hat uns unsere Fokussierung auf die Gewinnung neuer Kunden und die Verstärkung unserer nationalen Vertriebsorganisation um zwei zusätzliche Außendienstmitarbeiter, die in ihren Gebieten eine sehr erfreuliche Umsatzentwicklung realisieren konnten.

Trotz dieser Erfolge und einiger weitere gewonnener neuer Projekte und Kunden bewegen wir uns aufgrund der aktuellen weltweiten Corona-Pandemie sowohl im In-, wie auch im Ausland, auf sehr unruhigen Märkten und werden unsere Ziele und Prognosen bei Bedarf anpassen müssen.

Momentan können wir noch nicht seriös einschätzen, über welchen Zeitraum und in welchem Umfang unsere Kunden und auch wir selbst von der Krise betroffen sein werden.

Wir wollen aber die Zeit aktiv nutzen, um weitere Produktinnovationen zu kreieren und denken auch über Programmergänzungen nach, um die sich abzeichnenden Bedarfsrückgänge in unserem Kernsortiment abfedern zu können.

Für das Gesamtjahr 2020 rechnen wir mit einem spürbaren Umsatzrückgang, streben aber dennoch einen Jahresüberschuss von T€ 1.200 vor Steuern an.

3. Berichterstattung über das Risikomanagement

Die Risikobereitschaft der Geschäftsleitung bleibt nach wie vor grundsätzlich konservativ. Aus unserer Geschäftstätigkeit sind daher keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Auf Risikobereiche der Vergangenheit wurde stets mit erfolgreichen Gegenstrategien reagiert.

Das Forderungsmanagement arbeitet nach wie vor sehr effizient.

Die Finanzierungsinstrumente der Firmengruppe Licatec sind im Wesentlichen Kontokorrentkredite der Hausbanken, die nach wie vor in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.

Die Gesellschaft bedient sich darüber hinaus keiner Finanzinstrumente, die für die Beurteilung der Lage oder für die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens von Bedeutung sind.

Auch wurden keine Verpflichtungen eingegangen, die Währungsrisiken beinhalten.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Hierzu geben wir eine Negativerklärung ab, da nach unserer Kenntnis derartige Vorgänge nicht gegeben sind.

Frechen, den 31. März 2020

P. Cormann

J. Handke

Bilanz**Aktiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	6.999.160,34	7.381.053,11
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.802,89	23.169,53
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	14.802,89	23.169,53
II. Sachanlagen	325.160,44	400.806,57
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	325.160,44	400.806,57
III. Finanzanlagen	6.659.197,01	6.957.077,01
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.759.197,01	5.757.077,01
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	900.000,00	1.200.000,00
B. Umlaufvermögen	10.370.896,24	10.256.804,43
I. Vorräte	1.708.224,00	1.761.201,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.464.427,76	5.440.698,94
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.290.126,29	3.071.048,13
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.174.301,47	2.369.650,81
III. Wertpapiere	765.341,69	644.405,71
1. sonstige Wertpapiere	765.341,69	644.405,71
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.432.902,79	2.410.498,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	58.485,93	16.259,80
Bilanzsumme, Summe Aktiva	17.428.542,51	17.654.117,34

Passiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
--	-------------------	-------------------

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	14.741.442,95	13.978.030,76
I. gezeichnetes Kapital	1.050.000,00	1.050.000,00
1. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	-35.000,00	-35.000,00
2. eingefordertes Kapital	1.015.000,00	1.015.000,00
II. Kapitalrücklage	76.693,78	76.693,78
III. Gewinnrücklagen	121.856,48	121.856,48
IV. Gewinnvortrag	12.764.480,50	11.445.245,47
V. Jahresüberschuss	763.412,19	1.319.235,03
B. Rückstellungen	1.598.472,45	1.613.682,37
C. Verbindlichkeiten	1.074.033,49	2.057.339,09
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	638.720,00	1.412.080,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	444.480,00	523.360,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	194.240,00	888.720,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	103.729,90	346.484,35
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	103.729,90	346.484,35
3. sonstige Verbindlichkeiten	331.583,59	298.774,74
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	331.339,49	298.774,74
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.593,62	5.065,12
Bilanzsumme, Summe Passiva	17.428.542,51	17.654.117,34

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
1. Rohergebnis	5.949.663,77	6.518.156,73
2. Personalaufwand	2.583.078,63	2.371.958,02
a) Löhne und Gehälter	2.240.883,88	2.025.503,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	342.194,75	346.454,62
davon für Altersversorgung	42.226,11	40.110,67
3. Abschreibungen	155.176,21	206.178,78
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	155.176,21	206.178,78
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.352.188,04	2.553.714,12

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
5. auf Grund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	950.935,06	836.476,79
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.040,87	102.195,26
davon aus verbundenen Unternehmen	9.000,00	11.216,10
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	16.823,40	44.869,19
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.673,89	37.928,03
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.066.373,34	920.109,61
10. Ergebnis nach Steuern	766.326,19	1.322.071,03
11. sonstige Steuern	2.914,00	2.836,00
12. Jahresüberschuss	763.412,19	1.319.235,03

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme mit Sitz in 50226 Frechen wird beim Amtsgericht Köln unter der Nummer HRB 41944 geführt und weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Jahresabschluss 2019 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die einschlägigen Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den allgemeinen Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 266 HGB. Sie wurde nach den Vorschriften des § 42 Abs. 3 GmbHG erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt worden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Die Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach den handelsrechtlichen Vorschriften. Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten. Die handelsrechtliche Bewertung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

1. Anlagevermögen

Erworbenene **immaterielle** Vermögensgegenstände, das **Sachanlagevermögen** und die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit die Nutzung zeitlich begrenzt ist, über den Zeitraum der Nutzung planmäßig abgeschrieben (§ 253 Abs. 1 und 3 HGB).

Die **Abschreibungsdauer** der **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** richtet sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

2. Die Bewertung der **Gegenstände des Vorratsvermögens** (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren sowie fertige und unfertige Erzeugnisse) erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (§ 255 HGB) unter Beachtung des Niederstwertprinzips (§ 253 Abs. 4 HGB).

3. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nennwerten abzüglich Wertberichtigungen angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch die Bildung von Wertberichtigungen im Sinne von § 253 Abs. 4 HGB berücksichtigt.

4. Flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

5. Wertpapiere des Umlaufvermögens sind gem. § 253 Abs. 4 Satz 1 HGB angesetzt.

6. Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag gem. § 272 Abs. 1 HGB angesetzt.

Der Nennbetrag eigener Anteile wird gem. § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

7. Die Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen wird mit dem Erfüllungsbetrag gem. § 253 Abs. 2 HGB unter Berücksichtigung der von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Marktzinssätze und Rentenerhöhungen von jährlich 2% nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren bewertet und bilanziert. Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB durch Neubewertung der Pensionsrückstellung beträgt € 24.973,00.

8. Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen. Die Bewertung des notwendigen Erfüllungsbetrages erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

9. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet worden.

III. Erläuterungen zur Bilanz auf den 31.12.2019

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Unter den Forderungen werden folgende Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen:

LICATEC GmbH Leuchtenbau und Kabelführungssysteme, Brand-Erbisdorf	€	2.729.334,70
LICATEC Profilextrusion GmbH, Gevelsberg	€	488.487,60
LICATEC Produktions GmbH, Brand-Erbisdorf	€	72.303,99
	€	3.290.126,29

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Unter den Verbindlichkeiten werden folgende Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen:

LICATEC Profilextrusion GmbH, Gevelsberg	€	81.147,44
LICATEC GmbH Leuchtenbau und Kabelführungssysteme, Brand-Erbisdorf	€	19.076,25
LICATEC Produktions GmbH, Brand-Erbisdorf	€	3.506,21
	€	103.729,90

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für:

Ergebnisabhängige Vergütungen	€	595.404,00
Aufwand für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	€	68.300,00
Urlaubsanspruch Mitarbeiter	€	28.000,00

Verschiedene	€	100.905,00
	€	792.609,00

5. Angaben zu § 285 Nr. 1 HGB

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von **mehr als fünf Jahren** bestehen nicht.

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 268 Abs. 7 HGB)

Haftungsverhältnisse für Tochterunternehmen

Für Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft LICATEC GmbH Leuchtenbau und Kabelführungssysteme, Brand-Erbisdorf gegenüber Kreditinstituten besteht eine unbefristete selbstschuldnerische Höchstbürgschaft über € 500.000,00, für die zum Bilanzstichtag jedoch keine Inanspruchnahmen bestanden.

7. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen (§ 285 Nr. 3a HGB)

Zum 31.12.2019 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus mit Laufzeiten von 1 bis 72 Monaten aus:

	Aufwand jährlich T€
· Mietvertrag für Geschäftsräume	96
· Mietvertrag für Lagerflächen Tochtergesellschaft LICATEC GmbH Leuchtenbau und Kabelführungssysteme, Brand-Erbisdorf	148
· Leasingverträgen	70

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie bisher nach dem **Gesamtkostenverfahren** gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.
- Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

V. Sonstige Angaben

1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)

Im Jahresdurchschnitt 2019 wurden durchschnittlich 26 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) in unserem Unternehmen beschäftigt:

Kaufmännische Mitarbeiter	16
Vertrieb	7
Aushilfen	3
	26

2. Mitglieder des Geschäftsführungsorgans (§ 285 Nr. 10 HGB)

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr geführt von den Herren

- Peer Cormann, Kaufmann, Köln,
- Jörg Handke, Kaufmann, Hagen.

Alle Geschäftsführer sind alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

3. Beteiligungen (§ 285 Nr. 11 HGB)

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr an folgenden Gesellschaften unmittelbar beteiligt:

a) LICATEC Profilextrusion GmbH, Gevelsberg

Haftkapital, Beteiligungsquote 100 v.H.	€	1.400.000,00
Jahresergebnis Geschäftsjahr 2019		
(vor Ergebnisabführung und Rücklagenbildung)	Jahresüberschuss:	€ 1.987.310,93
Eigenkapital 31.12.2019:	€	4.904.931,96

Der Jahresüberschuss ist aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Berichtsgesellschaft abzuführen.

b) LICATEC GmbH Leuchtenbau und Kabel-

führungssysteme, Brand-Erbisdorf

Haftkapital, Beteiligungsquote 100 v.H.	€	800.000,00
Jahresergebnis Geschäftsjahr 2019		
(vor Ergebnisabführung):	Jahresüberschuss:	€ 463.624,13
Eigenkapital 31.12.2019:	€	800.006,54

Der Jahresüberschuss ist aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Berichtsgesellschaft abzuführen.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind (§ 285 Nr. 33 HGB)

Im Februar 2020 sind die angemieteten Geschäftsräume unseres Verwaltungssitzes in der Alfred-Nobel-Str. 2-14, 50226 Frechen durch einen Brand zerstört worden.

Die finanziellen Auswirkungen beziffern wir derzeit auf T€ 100.

Frechen, den 31. März 2020

gez. Peer Cormann, Geschäftsführer

gez. Jörg Handke, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.2019 €
	Vortrag zum 01.01.2019 €	Zugänge €	Umbuchung Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	131.407,03	0,00	0,00	131.407,03
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.869.819,18	71.163,44	0,00	2.940.982,62
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.757.077,01	2.120,00	0,00	5.759.197,01
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.200.000,00	0,00	300.000,00	900.000,00

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Vortrag zum 01.01.2019	Zugänge	Umbuchung	Abgänge
	€	€	€	€
	6.957.077,01	2.120,00	300.000,00	6.659.197,01
	9.958.303,22	73.283,44	300.000,00	9.731.586,66
	Abschreibungen			
	Vortrag zum 01.01.2019	des Geschäftsjahres	Auflösung/ Abgänge	Stand am 31.12.2019
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	108.237,50	8.366,64	0,00	116.604,14
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.469.012,61	146.809,57	0,00	2.615.822,18
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.577.250,11	155.176,21	0,00	2.732.426,32
	Buchwerte			
	Stand am 31.12.2019		Stand am 31.12.2018	
	€		€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		14.802,89		23.169,53
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		325.160,44		400.806,57
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		5.759.197,01		5.757.077,01
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		900.000,00		1.200.000,00
		6.659.197,01		6.957.077,01
		6.999.160,34		7.381.053,11

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 26.05.2020 festgestellt.

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen werden im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss nicht veröffentlicht.

Meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend gebe ich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit meiner Prüfung habe ich die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder meinen bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle."

Köln, 04. Mai 2020

gez. Stefan Nolden, Wirtschaftsprüfer
